

Bankverein für Schleswig-Holstein Aktiengesellschaft.
Altona, Königstraße 64-70.

Hauptniederlassungen: Altona, Kiel, Neumünster, Rendsburg.
Filialen: Ahrensburg, Bramfeld, Buxtehude, Eiderbek, Flensburg, Garding, Heide, Husum, Itzehoe, Kellinghusen, Marne, Niebüll, Pinneberg, Wandsbek.
Depositenkassen: Altona: Schulterblatt 75, Bahnenfelderstraße 77, große Eibstraße 228, Blankenese, Holgoland, Wedel-Schulau, Westerland.
Geschäftsstellen an zirka 100 Plätzen der Provinz.
Aktienkapital: 4 1800 000.
Direktion: Frhm. Altona: Lüdig, Neumünster: Gosch, Rendsburg; Rehbein, Kiel. Vertreter: Meier, Mohr, Niemann.

Vereinsbank in Hamburg Altonaer Filiale.

Altona, Königstraße 126, errichtet am 4. Januar 1865 als Filiale der Vereinsbank in Hamburg. Direktor: G. Christens; stellvert. Direktoren: O. Meyer, A. Alexander; Prokuristen: P. Krause, J. Wieck. — Geöffnet von 9 bis 1 Uhr.
Zur Altonaer Filiale gehören 4 Abteilungen: Abteilung Ottensen, Bahnenfelderstr. 79; Abteilung Holstenstraße Altona, Holstenstr. 117; Abteilung Fischmarkt Altona, gr. Eibstr. 22; Abteilung Fischerdeich Altona, gr. Eibstr. 228.
Die Bank und ihre Abteilungen betassen sich mit allen in das Bankfach einschlagenden Handlungen wie: Errichtung und Führung von Bankkonten in Gemäßheit der hierfür vorgeschriebenen Bestimmungen, Ausführung von Banküberweisungen, Ankauf und Einzug von Wechseln, Schecks, Zinsscheinen und gelosten oder gekündigten Wertpapieren, Gewährung von Krediten, Beleihung von Wertpapieren, Waren und Hypotheken, An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten aller Art, Eröffnung von Akkreditiven, Ausschreibung und Besorgung von Kreditbriefen auf alle größeren Plätze, Annahme von Geldern auf bestimmte Zeit festbelegt oder mit vereinbarter Kündigungsfrist, Vermittlung von Stahlfachern, unter Mitverschluß des Mieters, Aufbewahrung von verschlossenen Kisten oder Paketen in feuerfesten und diebstahlsicheren Gewölben, Verwaltung von Hypotheken, Vermögensverwaltungen, Aufstellung von Kursberechnungen für Steuerzwecke usw.

Commerz- und Privat-Bank Akt.-Ges., Hamburg-Bevlin
(früher Commerz- und Disconto-Bank),
gegründet im Jahre 1870. 300 Niederlassungen über das ganze Reich.

Altonaer Geschäftsstellen der Bank:

Filiale Altona, Königstraße 156.
Depositenkasse Holstenstraße, Holstenstraße 111.
Depositenkasse Ottensen, Fepenstr. 11.
Geschäftszeit der Filiale und der Depositenkassen von 9-1 Uhr.
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Ottensener Bank.

Lobuschstraße 6. Gefgründet 1872 als Ottensener Creditverein e. G., 1889 Umwandlung zur Bank als Aktien-Gesellschaft unter obiger Firma. Aktienkapital: 300 000 M.
Die Bank eröffnet Girokonten, nimmt Sparkassen- und Depositenelder entgegen und verzinst solche den jeweiligen Geldverhältnissen entsprechend unter günstigen Rückzahlungsbedingungen; sie befaßt sich ferner mit dem An- und Verkauf von Wechseln auf das In- und Ausland, von Wertpapieren und fremden Geldsorten, Einlösung von Kupons und Dividendenscheinen, zehrwähr Vorschüsse gegen Wertpapiere, Hypotheken, persönliche Bürgschaft, zehrwähr vermiert Schrankfächer (safs, verschiedener Größe) und vermittelt überhaupt jede Art in das Bankfach schlagende Geschäfte zu den kulantesten Bedingungen.
Geschäftszeit von 9-2. Sonnab. 9-1 Uhr. Fernspr. D. 2. 1301 bis 1303.
Vorstand: Ad. Schwabe, Heinr. Mezgers; Prokuristen: Hans Hotze, Karl Schildford, Martin Peters.
Aufsichtsrat: Senator E. Seidler, Vorsitzender; Dr. G. F. Horn, Heinr. Maas, Jul. Moratzky, E. Kaysel, H. C. A. Krüger.

Dresdner Bank.

Die Depositenkasse der Dresdner Bank in Altona, Königstraße 71, Ecke Kirchenstraße, dient der Vermittlung des Bank- und Giroverkehrs in Altona und der Provinz Schleswig-Holstein. Sie eröffnet Giro- und laufende Rechnungen und gewährt Vorschuß in laufender Rechnung resp. auf feste Zeit gegen Verpfändung von Wertpapieren, Waren und gegen Bürgschaft. Die Bank verzinst Depositenelder, besorgt die Einziehung und den An- und Verkauf von Wechseln, den An- und Verkauf von Wertpapieren, löst Zins- und Dividendenscheine ein, und wechselt alle fremden Geldsorten. In ihrer diebstahlsicheren und feuerfesten Stahlkammer werden nach neuem System eingerichtete Schrankfächer, welche unter eigenem Verschlöß der Mieter stehen, vermiert gegen eine Jahresmiete von 15 M an und Pakete, Kisten und Kästen — mit Gold- und Silbersachen usw. — gegen mäßige Gebühr aufbewahrt. Die Bank verzinst Wertpapiere gegen Kursverlust durch Auslösung und veröffentlicht allmonatlich einen Prämientarif, welcher Interessenten auf Wunsch kostenfrei zugesandt wird. Über alle für den Geschäftsverkehr maßgebenden Bestimmungen wird in den Kassexstunden von 9-1 Uhr Auskunft erteilt.

Handwerkerbank.

e. G. m. b. H., Behnstraße 41, gegründet 1901, Reichsbankgironkonto Altona, Postcheckkonto Hamburg 1865. Fernspr.: D. 2. 3622, bezweckt die Förderung des Erwerbes und der Wirtschaft ihrer Mitglieder, durch Annahme von Spargeldern (auch von Nichtmitgliedern), Führung von laufenden Rechnungen (Girokonten), Diskontierung und Einziehung von Wechseln und Schecks, Gewährung von Vorschüssen und Darlehen gegen Pfand oder Bürgschaft, Lombardierung von Waren, An- und Verkauf von Wertpapieren, Umwechslung fremder Geldsorten, sowie Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte. — Geschäftszeit 9-2 Uhr.
Die Mitgliedschaft können Einzelpersonen, Innungen, öffentlich rechtliche Körperschaften, Gesellschaften, sowie gewerbliche Genossenschaften und Vereine, wenn diese juristische Persönlichkeit haben, und in Altona und Umgegend wohnen erwerben. Der Geschäftsanteil beträgt 200 M wovon beim Eintritt mindestens 50 M (außer 10 M Aufnahmefeld für den Reservefonds) einzuzahlen werden müssen. Jeder Geschäftsanteil entspricht einer Haftsumme von 400 M.
Vorstand: R. Fischer-Multhaupt, Wilh. Zellmer, Benedikt Bayer.
Aufsichtsrat: Herm. Neels, 1. Vorsitzender; Chr. Hiesener, 2. Vorsitzender; Johs. L. Wefeling, Ferd. Bendfeldt, Herm. John, Aug. Kerling.
E. Sölter, E. v. Hein, Ernst Heinrich, Johs. Ketels, Johs. Krapp.

Westholsteinische Bank Altona, Altona.

gr. Bergstr. 264/66. Die Westholsteinische Bank hat Hauptniederlassungen in Heide und Altona. Zweigniederlassungen bestehen in Elmshorn, Flensburg, Harburg, Husum, Bechthe, Rendsburg, Schleswig und Tönning, ferner Abteilungen und Geschäftsstellen an zahlreichen größeren und kleineren Plätzen des westlichen Holsteins und des nordöstlichen Teiles der Provinz Hannover.
Das Institut pflegt alle Zweige des Bankgeschäftes. Spareinlagen mit längerer Kündigungsfrist werden je nach Geldmarklage verzinst.

In Altona werden neben dem Hauptkontor, gr. Bergstr. 264, Depositenkassen: Beim grünen Jäger 15 und Fischmarkt 26 sämtlich Kassexstunden: Montags bis Freitags 9-2 Uhr, Sonnabends 9-1 Uhr, unterhalten.

Schleswig-Holsteinische Bank.

Königstraße 41. Bankkonto: Reichsbankstelle Altona; Dresdner Bank in Hamburg; Postcheck- Hbg. 43965; Fernspr.: Sammelnummer D 2, 1481.
Depositenkasse: Beim grünen Jäger 20/22. Alster 541, sowie sämtliche Nr. der Kontogr. 41.
Verwaltungs-Bureau: Bahnhofstr. 19. D 2 4123, sowie sämtliche Nr. der Kontogr. 41.

Schleswig-Holsteinische Landesgenossenschaftsbank.

e. G. m. b. H., Kiel, Zweigniederlassung Altona, Bankkonto: Reichsbank, Altonaisches Unterstützungs-Institut, Postcheck, Hbg. 38 600; Kassexstunden: 8-1 Uhr. D 2, 4082, 4086, Marktstr. 41.

Darmstädter und Nationalbank.
Depositenkasse Schulterblatt, D 2 6945 und 6946, Schulterblatt 16.

Seehandelsbank A.-G.

D 2, 2758, 2769, gr. Bergstraße 147.

Vereine.

Gruppen-Ordnung:

Abstinenz-siehe Enthaltensamklets-Arzt- und Apotheker-Beamten-Bürger- und Kommunal-Enthaltensamklets-Frauen-Freimaurerlogen-Gartenbau-Gesang-Gesellige-Gesundheitspflege-Grundbesitzbesitzer-Handels-, Gewerbe-, Industrie u. Verkehrs-Innungen	Israelitische Kinder- u. Jugendpflege-Krankenkassen-Artiger- und Militär-Kunst- und Künstler-Landsmannschaftliche Lehrer- und Lehrlings-Mitgliedskits-Missions-Musik-Photographie siehe Verschiedene Politische Religiöse	Rote Kreuz-Schach-Schüler, Vereine ehem. Sparkassen, Sparvereine Sport-Sprech-Stenographen-Tierschutz-Turn-Verschiedene siehe am Schluß Wohlfahrts- und Wohlfahrts-Zweck-Verschiedene
---	---	---

Ärzte- und Apothekervereine

Ärztlicher Verein. Vors.: Sanitätsrat Dr. Ripke; Kassent.: Medizinalrat Dr. Schröder; Schriftf.: Dr. Jorns, Königstraße 223. D 2, 3614.
Zahnärztlicher Verein in Altona, e. V. (Bezirksverband im Reichsverband d. Zahnärzte Deutschlands). Sitzung: jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant Grimm, Vors.: Dr. A. Haase. Bei der Johanneskirche 19.
Apothekerverein, e. V., P.-Cto. 9741. Geschäftsst.: D 2 Ha 7013, Alsenstr. 9.

Beamtenvereine

Beamten-Vereinigung zu Altona. Fritz Reuterstr. 11. D 2 Ha 337, P.-Cto. 9700, gegr. 1861. Zweck: Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen und Pflege des geistigen und geselligen Lebens der Mitglieder. Seit 13. Juni 1886 Rechte einer juristischen Person. Mitgliederzahl Ende 1924: 10 428.
Beamtenbank (Spar- und Darlehenskasse). Unterstützungs-, Verkaufsstellen für Kolonialwaren usw. in Altona 4, in Hamburg 7, in Harburg 1, in Wandsbek 1, in Wilhelmsburg 1, in Eidelstedt 1, 1 Verkaufsstelle für Wollwaren, 1 Geschäftsstelle für Herrenbekleidung in Hamburg; Verkehr-Vermittlung mit dem Preuß. Beamten-Verein in Hannover (Lebens- u. Kapitalversicherung), u. der Deutschen Beamten-Feuervers. a. G., Anstalten des Deutschen Beamten-Wirtschaftsbundes in Berlin. Vors.: Eis-Amtmann Rechnungsrat Gollmer; stellv. Vors.: Eis-Oberinspektor Rechn.-Rat Wieschendorf; Kassenvorst.: Oberpostsekret. Tölle; Schriftf.: Oberkassenvorsteher Wasserthal.
Sterbekasse der Beamten-Vereinigung zu Altona. Fritz Reuterstraße 11, zahlf. Sierbe- und Begräbnisgeld in Höhe bis 50 000 M. Vors.: Eis-Oberinsp. Rechn.-Rat Wieschendorf; Schriftf.: Oberkassenvorst. Wasserthal; Schatzmeister: Oberpostsekret. Tölle.

Ortsgruppe Altona und Umgegend des Reichsbundes der höheren Beamten. Der Bund vertritt und fördert die höheren Beamten in allen gemeinsamen beruflichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten. Parteipolitische und konfessionelle Bestrebungen sind ausgeschlossen. Die Ortsgruppe umfaßt über 300 Mitglieder, die auf korporativem Wege angegeschlossen sind, und sich auf

folgende Fachrichtungen verteilen: Philologenvereinigung, Reichspostverwaltung, Amts- u. Landgericht, Kommunalverwaltung, Seefahrtschule, Deutscher Verein für Vermessungswesen, Vereinigte Maschinenausschulen, Pastorenverband u. Reichsbahndirektion, Vereinsorgan: Zeitschrift des Reichsbundes der höheren Beamten, Wirtschaftliche Selbsthilfe, Sterbekasse, Krankenzusatzkasse, Unterstützungs-kasse, Reichsbundbank A.-G., Erholungsheime. Vorstand: 1. Vorsitzender: Studionrat Hensell, 2. Vorsitzender u. Schatzmeister: Staatsanwaltschaftsrat Dr. Hohmann, Schriftf.: Katasterdirekt. Goeger, Pressewart: Dr. Kirchhoff vom Statistischen Amt; sämtliche zu Altona.

Ortsgruppe Altona des Verbandes der Kommunalbeamten und Angestellten Preußens. Zweck: Wahrung u. Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder, Hebung der Kollegialität, Pflege der Liebe und Treue zum Beruf und einheitliche Erfüllung der örtlichen Aufgaben des Verbandes, sowie die Verwaltung der Wohlfahrtsleistungen; Kranken-Unterstützungskasse, Ferienkolonien-Entsendung, Familienbeirat, Rechtsschutz, Begräbnishilfe. Mitgliederzahl: 350. Die Ortsgruppe ist ein Verwaltungsteil des Verbandes der Kommunalbeamten und Angestellten Preußens (e. V.) Sitz Berlin, der eine Reihe weiterer Wohlfahrtsleistungen hat: Sterbekasse, Spar- u. Darlehenskasse, Krankenunterstützungskasse und satzungsgemäß Stellenlosen-, Gemäßregelten und Notfall-Unterstützung. Zahlf. 1. Vors.: Stadtsinsp. Pfeiffer, Claudiusstr. 5; stellv. Vors.: Stadtobersekr. Ausburg, Herderstr. 26 u. Hausmeister Reimer, Schule Bürgerstraße; 1. Schriftf.: Stadtassistent Jacobsen, Moortwiete 52; 1. Kass.: Stadtsinsp. Heyne. Geschäftsstelle: Rathaus, Zimmer 66.

Ortsgruppe Altona und Umgegend des Berufsvereins der höheren Kommunalbeamten Deutschlands, e. V. Zweck der Gruppe ist die Förderung und Wahrnehmung der beruflichen Interessen ihrer Mitglieder im Rahmen des Berufsvereins und die Unterstützung der Zentralorgane bei der örtlichen Erledigung der Vereinsangelegenheiten. Der Berufsverein gehört dem Reichsbund der höheren Beamten an. Der Bund hat die Aufgabe, die höheren Beamten

Illegible
Plastic Covered Document